

Als Lehrer wird man in den USA für gewöhnlich nicht reich. Es sei denn, man unterrichtet an einer teuren privaten Vorschule in Manhattan, die 30.000 Dollar (rund 28.000 Euro) pro Jahr und Kind kostet und wo sich zahlungskräftige Eltern das Lehrpersonal mit einer Rolex hier oder einem Hermès-Schal da gewogen halten. Wenn Lehrer nicht hin und wieder mit Geschenken bedacht würden, wirke sich das möglicherweise negativ auf die Kinder aus, klagte eine Mutter jüngst in der Boulevard-Zeitung „New York Post“.

Die teuren Zuwendungen an die Lehrer sind nicht das einzige Zeichen dafür, dass Kinder in vielen amerikanischen Großstädten mittlerweile nur noch für die oberen Zehntausend erschwinglich sind. Mancherorts sind die Kosten für Wohnraum und Kindererziehung in den Innenstädten so dramatisch gestiegen, dass dort inzwischen Kinderarmut herrscht. Der Nachwuchs wird zum Luxus.

Allein das Schulgeld kann mehrere Zehntausend Dollar im Jahr betragen. Wer kann das bezahlen?

Ein Bewohner von Manhattan muss nach Berechnungen der Verbraucherberatungs-Website NerdWallet umgerechnet eine gute halbe Million Euro auf dem Konto haben, wenn er ein Kind einigermaßen vernünftig kleiden, ernähren und ausbilden lassen will. Das ist doppelt so viel, wie der statistische Durchschnittsamerikaner pro Sprössling aufwenden muss. Die Summe bezieht sich auf die Kosten der Kindererziehung bis zum 18. Lebensjahr, die vielerorts exorbitanten Universitätsgebühren sind dabei noch gar nicht berücksichtigt.

Vor allem die Wohnraumkosten machen die Zentren von Metropolen wie New York oder San Francisco für viele Bewohner mit Kindern unerschwinglich. Eine Drei-Zimmer-Wohnung in Manhattan ist nicht unter einer Million Dollar zu haben. Eine Ein-Zimmer-Bude kostet umgerechnet an die 3000 Euro Miete im Monat.

Kein Wunder, dass es immer mehr Familien in die Vororte und aufs flache Land zieht. Der Internet-Immobilien dienst Zillow ermittelte, dass Familien in den Innenstädten bis zu

Städte wie San Francisco sind begehrt bei einer zahlungskräftigen Klientel. Das treibt die Preise.

70.000 Dollar mehr im Jahr für die Lebenshaltungskosten aufbringen müssen als Familien in den Vororten. Laut einer Studie der Denkfabrik Economic Policy Institute (EPI) in Washington braucht eine vierköpfige Familie in der US-Hauptstadt mehr als 100.000 Dollar (92.000 Euro) im Jahr, um über die Runden zu kommen – Urlaube nicht inbegriffen. Warum also so viel ausgeben, wenn's anders geht?

Deshalb spielt sich ein stiller Exodus der Familien aus den Großstädten ab. Zurück bleiben jene, die vielleicht gern Kinder hätten, aber aus finanziellen Gründen keine bekommen. Es sind Menschen wie der Sof-

LETZTE AUSFAHRT BROOKLYN

Coney Island mit seinen Vergnügungsparks und Wohnsilo ist ein etwas heruntergekommener Teil des New Yorker Stadtbezirks Brooklyn. Arm an Einkommen, aber vergleichsweise reich an Kindern. In Manhattan ist es umgekehrt. FOTO: IMAGO



ware-Ingenieur Slin Lee, der mit seiner Frau Daisy Young, einer Lehrerin, in San Francisco lebt. Kinder seien nur etwas für andere Leute, sagte Lee der „New York Times“. San Francisco fühle sich allmählich an „wie eine Stadt ohne Kinder“. In nur noch 18 Prozent aller städtischen Haushalte leben Kinder – das ist der niedrigste Wert aller US-Großstädte.

Die „New York Times“ sah sich etwas gehässig zu der Darstellung veranlasst, in San Francisco gebe es etwa so viele Kinder wie Hunde: rund 120.000. Den aus Frankfurt stammenden Paypal-Mitgründer und Milliardär Peter Thiel zitierte das Blatt mit den Worten, San Francisco sei „strukturell kinderfeindlich“.

In einem Anfang des Jahres veröffentlichten Bericht räumte die Planungsbehörde von San Francisco ein, der Stadt falle es schwer, Familien aus den niedrigen und mittleren Einkommensschichten zu halten. Neue Wohnungen seien teuer und nicht familiengerecht. Fast jeder vierte Bürger von San Francisco hat ein Jahreseinkommen von umgerechnet mindestens 140.000 Euro. In so einem hochpreisigen Umfeld mit teuren Restaurants und schicken Vierteln ist es denn auch nicht erstaunlich, dass normalverdienende Familien kaum bezahlbare Wohnungen finden.

Amy Graf, eine Autorin für die Internetseite „SFGate“ in San Francisco und Mutter von drei Kindern, beschrieb kürzlich, wie oft sich ihre Familie in den vergangenen Jahren von Freunden und Bekannten verabschie-

den musste, die in die Vorstädte zogen, weil sie sich das Leben in der Innenstadt nicht mehr leisten konnten oder wollten. Mit der Zeit habe sie sich an die „Massenauswanderung“ gewöhnt. Heute zögere sie, neue enge Freundschaften zu schließen, weil sie sich die Tränen bei der Trennung nach wenigen Jahren ersparen wolle, berichtete Graf.

Die Zahl der Kinder in öffentlichen Schulen in San Francisco hat sich seit dem Jahr 1970 fast halbiert. Auch andere Großstädte verlieren Nach-

wuchs. In Los Angeles nahm die Anzahl der Kinder nach dem Jahr 2000 innerhalb von anderthalb Jahrzehnten um 300.000 ab; in New York waren es 240.000. Hohe Wohnkosten und der Vormarsch der Single-Haushalte sind auch dort zu beobachten.

Fast wirkt es wie ein Wunder, dass es überhaupt noch Familien in den Innenstädten gibt. Stadtfamilien, die nicht umziehen wollen, verweisen unter anderem auf die bessere Verkehrsinfrastruktur, die älteren Kindern mehr Eigenständigkeit gewährt als den Altersgenossen vor der Stadt, die ständig von ihren Eltern chauffiert werden müssen. Aber das konnte den

Trend zur Abwanderung zumindest bisher nicht stoppen.

Wer familienfreundliche Städte in den USA sucht, stößt auf viele Namen, die nicht in den Reiseführern stehen. Die Immobilien-Website Apartment List erklärte kürzlich das 70.000 Einwohner große Flower Mound in Texas zur familienfreundlichsten Stadt Amerikas. Die Auszeichnung ergab sich aus einer Verbindung aus niedriger Kriminalität, bezahlbaren Wohnungen, guten Schulen und einem relativ hohen Kinderanteil an der Gesamtbevölkerung. Großstädte wie New York und San Francisco rangierten auf den hinteren Plätzen, und Fort Lauderdale in Florida bildete das Schlusslicht von mehr als 500 untersuchten Kommunen. Eine andere Hitparade der besten Städte für Familien wurde von Provo-Orem angeführt, einer Vorstadt südlich von Salt Lake City in Utah.

Unterdessen bemühen sich die Behörden in San Francisco darum, mehr Familien zum Bleiben zu bewegen. Seit dem vergangenen Jahr sind Arbeitgeber im Stadtgebiet verpflichtet, ihren Mitarbeitern eine voll bezahlte Elternzeit von sechs Wochen nach Geburt eines Kindes zu gewähren. Die Vorschrift gilt auch für gleichgeschlechtliche Paare. Es ist die erste solche Regelung in einer amerikanischen Großstadt. Ob die Reform dazu beiträgt, San Francisco für Familien tatsächlich attraktiver zu machen, ist jedoch fraglich. Was nützt einem Zeit mit den Sprösslingen, wenn man für sie keine Unterkunft hat?

BEZIEHUNGSKISTE

Frühjahrsputz

Nicht so einfach, das Miteinander – Leser fragen, zwei Familien- und Paartherapeutinnen antworten.

MIT GABRIELE ENGEL UND URSULA KLOTMANN

„Ich möchte wie immer Frühjahrsputz machen, das Haus auf Vordermann bringen, säubern, ausmisten. Mit meinem Mann gerate ich in Streit, sobald ich einen Termin mit ihm vereinbaren will, damit er mir hilft. Ich bin verzweifelt, weil wir es immer wieder verschieben.“



Sie scheinen sehr entschlossen und voller Tatendrang. Sie wollen dabei die Unterstützung Ihres Mannes, der die Putzaktion aber weniger energievoll anstrebt. Kann es sein, dass er keine Lust dazu hat und deshalb keinen Termin mit Ihnen vereinbart, Ihnen aber nicht direkt Nein sagen will?

Dann lautet die nächste Frage: Sind Sie auch bereit, den Frühjahrsputz alleine zu machen und sich (bezahlte) Hilfe von außen zu holen? Der Vorteil wäre, dass Sie unabhängig von Ihrem Mann einen Termin festlegen und jederzeit anfangen könnten. Wir finden, Putzen kann man delegieren – anderes nicht. Dazu zählen Familienangelegenheiten, Lebensentscheidungen, Beziehungsprobleme, Finanzen. Hierbei ist die Unterstützung des vertrauten Partners meist unersetzlich. Aber vielleicht steckt hinter Ihren Erwartungen und Bemühungen um gemeinsames Putzen auch Ihr Wunsch nach gemeinsamen Aktivitäten mit ihm. Wenn das Ihr Motiv ist, dann werben Sie um ihn: „Auch wenn du keine Lust hast. Es wäre für mich ein Liebesbeweis.“

Liebe Leser, haben Sie ähnliche Fragen? Dann schicken Sie diese per Post an RHEINPFALZ am SONNTAG, Beziehungskiste; Industriestraße 15, 76829 Landau oder per E-Mail an ras-beziehungskiste@rheinpfalz.de.

Gabriele Engel (links) und Ursula Klotmann praktizieren als systemische Therapeutinnen in Neustadt. www.ek-institut.de

TRAUMIDEE DER WOCHE

SCHWIMMHILFE FÜR GOLDFISCH Schwebstuhl im Aquarium



Ein Goldfisch, der aufgrund einer Erkrankung nicht mehr durchs Wasser gleiten kann? Da muss man etwas tun, dachte Derek, Mitarbeiter in einer Zoohandlung im texanischen San Antonio. Also konstruierte er einen „Schwebstuhl“ aus Luftschläuchen, Styropor und anderen Kleinteilen. Schwimm, Kleiner, schwimm. [arts]

FOTO: TAYLOR DEAN/TWITTER

ANZEIGE

ANZEIGE

hb horst becker touristik GmbH & Co. KG

100 % Urlaub nach Lust und Laune!

Bei Anruf tour: 06821-71091

www.becker-touristik.de
www.europapark-bus.de
oder in Ihrem Reisebüro.

Urlaub mit dem 4-Sterne Reisebus!

Abfahrtsorte u.a.: Kaiserslautern, Landstuhl, Pirmasens, Waldmohr, Zweibrücken u.v.m.

Fordern Sie jetzt unseren aktuellen Katalog an!

City	Frühlings-Touren	Event	Event-Touren	Erlebnis	Erlebnis-Touren																								
ROM mit der TOSKANA	ab 899 € • 8 Tage • 23.04.-30.04., 24.09.-01.10.17 Ü/FR in 3-4* Hotels, 5x Abendessen, Stadtführung Florenz, Siena, „Das Antike Rom“, „Das Barocke Rom“, „Die großen Kirchen in Rom“, Petersplatz u. Petersplatz u.v.m.	Gartenparadies SÜDENGLAND	745 € • 5 Tage • 04.05.-08.05.17 Ü/HP im Hotel Crowne Plaza London Gatwick Airport, Stadtrundgang Brighton, Eintrittspaket inkl. für Sissinghurst Castle Garden, Hever Castle und Great Dixter House & Gardens u.v.m.	LIVERPOOL	499 € • 5 Tage • 07.05.-11.05., 15.10.-19.10.17 Ü/FR im 4* Mercure Hotel Atlantic Tower, 2x Abendessen, Stadtführung, Besuch der Beatles Story inkl. Eintritt, Stadtführung York u.v.m.	Frühlingszauber am IJSSELMEER	419 € • 4 Tage • 28.04.-01.05.17 Ü/FR im 4* Hotel-Restaurant Jan van Scorel in Schoorl, Stadtrundgang Utrecht, Ganztagesreiseleitung IJsselmeer, Stadtführung Amsterdam, Eintritt Keukenhof u.v.m.	LAGUNENSTADT Venedig	ab 715 € • 7 Tage • 30.04.-06.05., 09.10.-15.10.17 Ü/HP im 4* BEST WESTERN Hotel Bristol, Stadtführung Chioggia, Venedig, Prosecco-Probier, Ausflug Treviso, Ausflug Padua & Euganeische Hügel inkl. Reiseleitung u.v.m.	Zauberhaftes WIEN	ab 415 € • 5 Tage • 14.04.-18.04., 24.05.-28.05., 21.06.-25.06.17 u.v. Ü/HP in der Hotel-Pension Waldhof in Wien-Purkersdorf, Ganztagsführung Wien mit Schloss Schönbrunn + Eintritt, Besuch eines Heurigenlokals u.v.m.	Wiener Muttertagsgrüße	555 € • 5 Tage • 11.05.-15.05.17 Ü/HP im 4* Hotel in Wien, Stadtrundfahrt, Auffahrt auf den Donauturm, Heurigenabend, Ausflug Wienerwald, Eintritt u. Führung Stift Heiligenkreuz, Mittagessen im Stiftskeller u.v.m.	Urlaub am WALCHSEE	625 € • 7 Tage • 15.05.-21.05., 21.08.-27.08.17 Ü/HP im 4* Hotel Wildauerhof, Ausflug Rund um den Wilden Kaiser, Vier-Seen-Fahrt inkl. Reiseleitung, Ausflug Kitzbüheler Alpen, Laternenwanderung u.v.m.	Die Südliche TOSKANA	ab 699 € • 8 Tage • 23.04.-30.04., 08.10.-15.10.17 Ü/HP in der 3* Superior-Ferienanlage Canado Club, Ausflug Livorno mit Hinterland, Stadtführung Lucca, Pisa und San Gimignano, Ausflug zur Insel Elba u.v.m.	DRESDEN	ab 415 € • 5 Tage • 27.04.-01.05., 07.06.-11.06., 16.07.-20.07., 03.09.-07.09.17 u.v. Ü/FR im Hotel am Terrassenufer, Stadtführung, Reiseleitung in die sächsische Schweiz, Führung Semper Oper, Orgelandaucht in der Frauenkirche u.v.m.	Internationale GARTENSCHAU in Berlin	ab 475 € • 5 Tage • 17.05.-21.05., 16.07.-20.07.17 Ü/FR im 4* Superior Hotel TITANIC Chaussee Berlin, 2x Abendessen, Schnuppertour zur Begrüßung, Stadtrundfahrt, Seilbahnfahrt, Eintrittskarte zur IGA 2017 u.v.m.	Sonneninsel KRK	ab 855 € • 10 Tage • 06.05.-15.05., 01.06.-10.06., 19.09.-28.09.17 Ü/HP im 4* Hotel Malin in Malinska, Inselrundfahrt inkl. Reiseleitung, Ausflug Porec und Rovinj, Besuch Nationalpark Plitvice Seen u.v.m.	LEIPZIG	ab 315 € • 4 Tage • 28.04.-01.05., 20.07.-23.07., 07.09.-10.09.17 Ü/FR im Pentahotel Leipzig, Stadtführung, Ausflug ins Neuseenland u. Besuch der Emmauskirche, 1x Abendessen in Auerbachs Keller u.v.m.	FORMEL 1 in Monaco	ab 545 € • 5 Tage • 25.05.-29.05.17 Ü/HP im Hotel Principe in San Remo, Ausflug nach Cannes und Nizza, Ausflug nach San Remo u. Dolceacqua, Eintrittskarte für den GP Kat. Le Rocher u.v.m.	Südllicher GARDASEE	ab 495 € • 6 Tage • 09.05.-14.05., 10.10.-15.10.17 Ü/HP im Mittelklasse-Parkhotel Casimiro in San Felice del Benaco, Stadtführung Verona, Ausflug nach Sirmione, Bergamo und Desenzano, Wein- und Olivenölprobe u.v.m.

Viele weitere Touren in unserem Katalog!